

Die erschütternde Wahrheit hinter den Geiseln des Gaza-Kriegs

Am 5. Dezember 2024 berichten wir über die anhaltenden Geiselnahmen bei den Hamas-Angriffen und die internationalen Bemühungen um deren Freilassung.



Kibbuz Be'eri, Israel - Am 7. Oktober 2023 entflohen ein schrecklicher Terrorangriff, als die Hamas und andere terroristische Gruppen über 250 Menschen aus Israel entführten. Unter den Geiseln befanden sich zahlreiche Doppelstaatler, darunter auch zwölf Deutsche sowie Menschen aus Thailand, Argentinien und den USA. Wie **Wikipedia** berichtete, haben sich die Angehörigen der Geiseln in Tel Aviv versammelt, um auf ihre schreckliche Lage aufmerksam zu machen und Freilassungsaktionen zu fordern.

(Stand der Berichte zufolge, haben sich mit Stand vom 1. Dezember 2023 noch immer 137 Menschen in der Gewalt der Hamas befunden, darunter 20 Frauen und zwei Kinder.

Vergangene Woche wurde die Leiche des deutsch-israelischen Staatsbürgers Itai Svirsky im Gazastreifen gefunden. Analysten und Experten zeigen sich besorgt über die Möglichkeit, dass viele Geiseln bei Militäraktionen getötet wurden, was die emotionalen Belastungen für die Familienangehörigen zusätzlich verstärkt. **Die Wiener Zeitung** berichtete dies.

Rückkehr und Geisel-Deal

Die Rückführung von Svirskys Leiche wurde von Premierminister Benjamin Netanyahu als „schwerer Verlust“ für die Familie bezeichnet. Für zahlreiche Angehörige bedeutet dieser Vorfall einen schmerzlichen Abschluss. Derweil signalisiert Verteidigungsminister Israel Katz, dass Verhandlungen für einen Geisel-Deal möglicherweise Fortschritte zeigen könnten, insbesondere da der Druck auf die Hamas aufgrund militärischer Auseinandersetzungen zugenommen hat. Die Möglichkeit einer Waffenruhe wird ebenso in Betracht gezogen, während die israelische Armee weiterhin gegen die Hamas vorgeht.

Mit dem bisherigen Verlauf der Kriegssereignisse haben die Familienangehörigen, während ihrer ständigen Proteste, nicht nur fordernd darauf hingewiesen, sondern auch auf die Notwendigkeit internationaler Unterstützung zur Beendigung des Leids ihrer Angehörigen gedrängt. Politiker und Organisationen aus aller Welt bemühen sich zugleich um die Freilassung der Geiseln und um humanitäre Lösungen für die Region, während die Situation im Gazastreifen weiterhin angespannt bleibt.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Entführung, Mord/Totschlag
Ort	Kibbuz Be'eri, Israel
Verletzte	15
Quellen	• www.vienna.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at